

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 9 (1916)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Auszeichnungen der Pestalozzikalender (1912-1914)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auszeichnungen der Pestalozzikalender (1912—1914).



Grosse
goldene Medaille
Exp. Internat.
d'Economie Ména-
gère. Paris 1912



Ehrenkreuz mit
grosser goldener
Medaille Ausstel-
lung „Kind und
Kunst“, Wien
1912



Grand Prix und
grosse goldene
Medaille. Internat.
Ausstellung
Montevideo
1913



Grand Prix und
grosse goldene
Medaille Interna-
tionale Ausstellung
Barcelona 1913

Einige Urteile:

Schweizerische Landesausstellung: Pestalozzikalender, höchste Auszeichnung, „Grand Prix“, einziger Grosser Ausstellungspreis in der ganzen Abteilung Unterrichtswesen. Das Preisgericht bestand aus bekannten schweizerischen Schulmännern. Laut Reglement durfte der grosse Ausstellungspreis nur für „aussergewöhnliche Leistungen“ und für „Verdienste der Aussteller um die Allgemeinheit“ verliehen werden.

„Schweizerische Lehrerzeitung“, Zürich: „Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalozzikalender verbreitet; er ist ein Miterzieher erster Güte.“

„Luzerner Tagesanzeiger“: „Die Herausgabe des Pestalozzikalenders ist eine Tat, die in ihrer Gemeinnützigkeit an Reklams Universalbibliothek erinnert.“

M. Felix Bonjour, Lausanne, Präsident des schweizerischen Nationalrates: „... avec cet excellent guide j'aurais sans doute mieux fait mon chemin.“

„Nouvelliste vaudois“: „Ce petit livre-là est un chef-d'œuvre.“

Ausserdem Tausende von Anerkennungsschreiben von Privaten und mehrere Hundert empfehlende Besprechungen in der Presse.